

Als Metob Beschichtungen GmbH sind wir überzeugt, dass „Nachhaltigkeit“ eine Investition in unsere Zukunft darstellt. Unsere Politik steht im Einklang mit den Anforderungen der interessierten Parteien und dient der fortlaufenden Verbesserung unserer Managementsysteme. In diesem Kontext ist sich die Metob Beschichtungen GmbH ihrer Verantwortung auch hinsichtlich des Klimawandels bewusst.

Wir produzieren an zwei Standorten technische Oberflächen und setzen dabei auf umwelteffiziente, fortschrittliche Technologien und nutzen dabei auf internationalen Standards basierende Managementsysteme. Wir verpflichten uns, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Gesichtspunkte und Notwendigkeiten, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Umwelt und Energie

Wir verpflichten uns sowohl nationale als auch internationale Standards und -gesetze einzuhalten und zertifizierte Managementsysteme nach ISO 14001 und ISO 50001 zu betreiben. Wir wollen den Ressourcenverbrauch (insbesondere Energie, Wasser, Rohstoffe, Primärmaterial) und die Umweltauswirkungen (insbesondere Emissionen, Schadstoffe, Abfälle) kontinuierlich minimieren.

CO2-Reduktion

Ein Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten ist die Senkung der CO2-Emissionen entlang des gesamten Produktlebenszyklus, von der Rohstoffproduktion bis hin zum Recycling. Um die Emission der Treibhausgase so gering wie möglich zu halten, bündeln wir unsere Material- und Warentransporte. Bei der Neuanschaffung von produktions- und gebäudetechnischen Anlagen geben wir Richtwerte für den Energieverbrauch vor. Unser Ziel ist ein CO2-neutrales Unternehmen zu werden.

Materialverbote

Unsere Lieferanten und Sublieferanten müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Beschränkung, Registrierung und erforderlichenfalls die Zulassung oder Meldung chemischer Stoffe, die im Endprodukt oder Produktionsprozess enthalten sind, einhalten, sofern diese für den entsprechenden Markt gelten (z. B. REACH).

Biodiversität und Entwaldung

Die Aktivitäten der Lieferkette - einschließlich der Produktion und Verarbeitung von Rohstoffen – sollen natürliche Ökosysteme schützen sowie Veränderung, Entwaldung und Schädigung von Wäldern auf Basis der Identifizierung und Bewirtschaftung natürlicher Wälder und anderer natürlicher Ökosysteme stoppen.

Menschenrechte und Arbeitsbedingungen

Für uns ist es von essentieller Bedeutung, dass alle unternehmerischen Aktivitäten die soziale Verantwortung gegenüber den eigenen Mitarbeitern sowie der Gesellschaft berücksichtigen. Daher sind auch alle Lieferanten aufgerufen, die Grundsätze und Rechte zu beachten, über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit und ihre Folgemaßnahmen.

Von besonderer Bedeutung ist die Achtung der Menschenwürde sowie international anerkannter Menschenrechte, wie • das Verbot von Kinderarbeit, • das Verbot moderner Sklaverei (d. h. Sklaverei, Dienstbarkeit und erzwungene bzw. unter Zwang geleistete Arbeit und Menschenhandel), • das Verbot von Belästigung und Diskriminierung, • Gewährleistung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen und • Einhaltung aller anzuwendenden Arbeitsvorschriften z.B. in Bezug auf Arbeitszeiten, Entlohnung und Sozialleistungen sowie Arbeitssicherheit.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Wir verpflichten uns, dass wir sowohl nationale als auch internationale Standards und Gesetze zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz einhalten und ein effektives, zertifiziertes Arbeitsschutzmanagementsystem nach ISO 45001 zu betreiben, um Risiken für Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten inkl. der Kontraktoren vor Ort zu minimieren und die Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung

Gewinnung, Produktion, Transport, Handel, Verarbeitung und Export bestimmter Rohstoffe entlang der vorgelagerten Wertschöpfungskette können mit hohen Risiken für Mensch und Umwelt verbunden sein. Unser Ziel ist es, in unseren Produkten nur Rohstoffe zu verwenden, deren Gewinnung, Produktion, Transport, Handel, Verarbeitung und Export weder direkt noch indirekt zu Menschenrechtsverletzungen, Gesundheits- und Sicherheitsproblemen, Umweltverschmutzung oder Compliance-Verstößen beitragen. In Bezug auf Rohstoffe wie Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (sog. „3TG“) aus Konflikt- und Hochrisikogebieten (sog. „CAHRAs“) wie der Demokratischen Republik Kongo (DRC) sowie andere Rohstoffe wie Kobalt, Lithium, Kupfer etc. haben wir Prozesse in Übereinstimmung mit dem "OECD-Leitfaden für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten etabliert und erwarten, dass unsere Lieferanten dasselbe tun.

Indigene Völker

Die Rechte indigener Völker sowie lokaler Gemeinschaften sollen in der gesamten Lieferkette im Einklang mit der „Erklärung der Vereinten Nationen über die Rechte indigener Völker“ geachtet, gefördert und geschützt werden. Die Lieferanten sind verpflichtet, sich nicht an Landraub zu beteiligen.

Tierwohl

Für die Metob Beschichtungen GmbH ist es von großer Bedeutung, dass unternehmerische Aktivitäten auch das Wohl von Tieren berücksichtigen. Grundsätzlich sind Tierversuche zu vermeiden und alternative tierversuchsfreie Methoden zu bevorzugen. Darüber hinaus bekennen wir uns zu folgenden ethischen Prinzipien und erwarten deren Einhaltung entlang der gesamten Lieferkette: Das „3R“-Prinzip zu Tierversuchen (Reduction, Refinement, Replacement), sowie zu den Grundsätzen der Weltorganisation für Tiergesundheit zum Tierwohl.

Unternehmensführung

Gemäß unserem Verhaltenskodex ist verantwortungsvolles und rechtmäßiges Handeln integraler Bestandteil unseres Unternehmens. Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und sofern verhandelt, auch aller Anforderungen unserer Kunden. Die Einhaltung der Compliance-Regelungen fordern wir nicht nur von unseren Mitarbeitern, sondern von allen Geschäftspartnern ein.

Michelau, den 18.12.24

Dipl. Kfm. Marco Jobst

Geschäftsleitung